

Usterapfel

Synonyme: Ankebälleli, Blatterapfel, Chridebüchsler, Goldapfel, Zitronenapfel, Zitronler



Wissenswertes und Herkunft

Diese Süssapfelsorte wurde erstmals 1750 schriftlich erwähnt, die genaue Herkunft ist nicht bekannt. Sie hat sich von Uster aus in der Schweiz verbreitet, FRUCTUS kürte diesen Apfel zur Schweizer Obstsorte des Jahres 2021.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: klein bis mittel, Höhe 60 mm, Durchmesser 55 mm

Form: schmal kegelförmig

Rippung:

| | | | | |
|---------|---------|---------------|-------|----------|
| fehlend | schwach | mittel | stark | s. stark |
|---------|---------|---------------|-------|----------|

Grundfarbe: gelb

Deckfarbe: rot

Intensität: schwach

Ausprägung und Anteil: verwaschen, fehlend bis gering (bis 25%)

Berostung der Wangen:

| | | | | |
|----------------|--------|--------|-------|----------|
| fehlend | gering | mittel | stark | s. stark |
|----------------|--------|--------|-------|----------|

Berostung im Bereich der Kelchgrube:
fehlend

Berostung im Bereich der Stielgrube:
mittel (bis 50%)

Stiellänge und -dicke:
kurz (15-19 mm), dünn

Fruchtfleischfarbe:
gelblich-weiss

Bemerkungen Frucht:
Kelchgrube teils stark gerippt, Stielgrube oft mit strahlenförmiger Berostung.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft
Agroscope

FRUCTUS

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

dünn bis mittel

Fruchtfleisfestigkeit:

| | | | | |
|------------|-------|---------------|------|-----------|
| sehr weich | weich | mittel | fest | sehr fest |
|------------|-------|---------------|------|-----------|

Textur des Fruchtfleisches:

mittelfein, mürbe

Saftigkeit:

| | | | | |
|------------|---------|---------------|--------|-----------|
| s. trocken | trocken | mittel | saftig | s. saftig |
|------------|---------|---------------|--------|-----------|

Geschmack:

| | | | | |
|----------|-------|----------|-------------|---------|
| s. sauer | sauer | ausgegl. | süss | s. süss |
|----------|-------|----------|-------------|---------|

Art des Geschmacks:

fein aromatisch bis aromatisch

Adstringenz:

| | | | | |
|----------------|---------|--------|-------|----------|
| fehlend | schwach | mittel | stark | s. stark |
|----------------|---------|--------|-------|----------|

Erntereife:

mittel bis spät

Lagerfähigkeit:

keine Lagersorte

Verwendung:

Tafel-, Most-, Koch- und Dörrapfel

Bemerkungen Degustation:

Ausgesprochen süss mit angenehmen Gewürz (leichte Vanillenote).

Gesamturteil:

Tafelapfel: mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:

schwach anfällig (Felderhebungen)

Mehltau:

schwach anfällig

Feuerbrand:

Triebtestung: mittlerer Befall (1 Test)

Marssonina:

k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

| | | | | |
|------------|----------------|---------------|-------|----------|
| s. schwach | schwach | mittel | stark | s. stark |
|------------|----------------|---------------|-------|----------|

Kurztriebgnarung:

| | | | | |
|------------|---------|---------------|--------------|----------|
| s. schwach | schwach | mittel | stark | s. stark |
|------------|---------|---------------|--------------|----------|

Blütezeitpunkt:

spät

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm wächst in jungen Jahren stark, aufrecht und bildet im Alter eine mächtige runde Krone. Die Sorte alterniert stark.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Edelbrand-Projekt:

<https://apps.agroscope.info/bevog/edelbrand/>

Gengruppe: 2 (CH)

COLLNUMB: 136664 / A1404021 / Sal110 / 3013

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Maltacher

Literaturangaben:

Kessler H., Schweizerischer Obstverband Zug (1947) *Apfelsorten der Schweiz*. Verbandsdruckerei Bern, S.7

Pfau-Schellenberg (1863) *Schweizerische Obstsorten*. Hrsg. vom Schweizerischen Landwirtschaftlichen Verein, St. Gallen und Zürich

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 372

Weitere Quellen:

Brunner H., FRUCTUS

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, B. Hänni, A. Dalbosco

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Februar 2023